

Mit großer Trauer haben wir die Nachricht vom Tod des Bischofs em. Dr. Joachim Wanke vernommen.

Joachim Wanke war überzeugt, dass Kirche nur dann lebendig bleibt, wenn viele Menschen Verantwortung übernehmen und ihren Glauben im Alltag bezeugen. In einer Region, in der Christinnen und Christen in der Minderheit leben, hob er die Bedeutung engagierter Laien immer wieder hervor. So vertrat er früh die Überzeugung, dass die Kirche „eine Kirche der Ehrenamtlichkeit sein“ müsse. Dieses Engagement hat er stets mit großer Wertschätzung wahrgenommen und die Menschen darin immer wieder ermutigt.

Auch dem Miteinander von Haupt- und Ehrenamt sowie der Zusammenarbeit mit kirchlichen Gremien begegnete er mit großem Vertrauen. Sein Einsatz galt einer Kirche, die auf die Stimmen der Gläubigen hört und in der unterschiedliche Charismen ihren Platz haben. Mit dieser Haltung war Bischof Joachim Wanke für den Katholikenrat ein aufmerksamer Gesprächspartner. Er hat die Stimme der Laien sehr ernst genommen und die Mitverantwortung der Gläubigen für das Leben der Kirche geschätzt.

In der Stadt und Gesellschaft war Bischof Joachim Wanke ein geschätzter und verlässlicher Gesprächspartner. Mit großer Sensibilität für die Fragen seiner Zeit brachte er die Botschaft Christi glaubwürdig zur Sprache – besonders in schwierigen Momenten mit spürbarer seelsorglicher und menschlicher Nähe.

Wir sind dankbar für sein Leben und Wirken. Seine Ermutigung zum Engagement vieler Menschen in Kirche und Gesellschaft wird bleiben.

Der Katholikenrat wird ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Vorstands des Katholikenrats



Reinhard Salzmänn